

Schätzung der optimalen Bettenzahl auf einer interdisziplinären Intensivstation eine gesundheitsökonomische Betrachtung -

Frank Elste, Thomas Bruckner
Abt. klinische Sozialmedizin
Universitätsklinikum Heidelberg

Intensivmedizinische Betten sind mit besonders hohen Kosten verbunden; dies macht erforderlich, den Bettenbedarf möglichst optimal zu kalkulieren. In einer Untersuchung zweier interdisziplinärer akutmedizinischer Stationen in Buenos Aires – einer Intermediärstation sowie einer Intensivstation – sollte eine Kosten-Nutzen-Analyse und eine Bettenbedarfsplanung vorgenommen werden. Knapp 50% der Patienten der Intensivstation wiesen einen Apache II Score größer 10 auf; bei der Intermediärstation lag dieser Anteil bei knapp 25 %. Für die gesundheitsökonomische Analyse stand eine stundengenaue Belegungsstatistik über zwei Jahre mit insgesamt 1835 Patienten (weibl: 40%, männl. 60%) zur Verfügung. Mit SAS wurde eine Zeitreihenanalyse erstellt und geprüft, ob ein saisonaler Trend – zum Beispiel in der Reise- oder Winterzeit – bei der Bettenbelegung festzustellen ist. Mit Hilfe der vorliegenden Kosten-Erlös-Statistik aus zwei Jahren wurde anschließend mit SAS der Bettenbedarf sowohl absolut als auch in Abhängigkeit von den Einnahmen und Ausgaben errechnet. Dabei stand im Mittelpunkt, die Auswirkungen der Bettenreduzierung auf die Versorgung sowie auf die Kosten-Erlös-Situation des Krankenhauses zu berechnen.

Literatur:

- [1] Boldt J, Haisch G (2000): Zur Situation der Intensivmedizin in Deutschland – Ergebnisse einer Fragebogen-Umfrage. *Intensivmed* 37: 195–205.
- [2] Edbrooke D, Nightingale P (1998): Relationship between TISS and costs in intensive care *Intensive Care Med* 24: 995–996.
- [3] Muhl E, Hansen M, Brandt J, Bruch H P (2001): Neue Nutzung alter Scores. Apache-II-Score und TISS zur Erfassung der Leistungsentwicklung einer operativen Intensivstation *Intensivmed* 38: 654–663.
- [4] Sznajder M, Aegerter P, Launois R, Merleire Y, Guidet B, CubRea (2001): A cost-effectiveness analysis of stays in intensive care units. *Intensive Care Med* 27: 146–153.
- [5] Wolf-Ostermann K, Nierhoff G, Lauterbach K (2000): Erwachsenen-Intensivstationen im Vergleich. *Führen & Wirtschaften im Krankenhaus* 17: 238–240.